

INFORMATIONEN
zur
EINFÜHRUNGSPHASE
am WGM

Programm-heute

1. Überblick über die Oberstufe und Abschlüsse
2. Eintritt in die Einführungsphase (Grundlagen)
3. Allgemeines zum Unterricht
4. Erwerb des Latinums
5. Fördern und Fordern:
 - Auslandsschuljahr
 - Unterstützungskonzept, Talentförderung
5. Studien- und Berufsorientierung
6. Ausblick auf die Jg. 12/13

1 Überblick über die Oberstufe

- Einjährige Einführungsphase: Jg. 11
- Zweijährige Qualifikationsphase (Q-phase): Jg. 12-13 (01. Aug. 2020 – ca. Ostern 2022)
- Abiturprüfung (ca. ab Apr. 2022)
- Der Abschluss „schulischer Teil der Fachhochschulreife“ ist frühestens nach Jg.12 möglich; in der Folge notwendig: Einjähriges berufsbezogenes Praktikum (oder Vergleichbares) zum Erwerb des Abschlusses „Fachhochschulreife“

2 Grundlagen

- Zugangsberechtigung über erweiterten Sekundarstufe I Abschluss (Gymnasium: Versetzung)
- Versetzung in die Einführungsphase „nach den üblichen Regeln“!
- Für besonders leistungsstarke SuS ist ein Überspringen des Jg.11 möglich (auch: Ende 10/1 nach 11/2)
- Unterschied zu G8: Nach dem Jg.11 gibt es keinen weiteren Schulabschluss.

2 Bewerber von Ober-, Real- oder Gesamtschulen

- Berechtigung über erweiterten Sek. I-Abschluss
- Antrag bis zum 20. Februar 2019
- Alter bei Eintritt nicht 19 Jahre oder älter (nur über Härtefallregelung)

2 Bewerber von Ober-, Real- oder Gesamtschulen

- Zweite Fremdsprache (FS):
 1. Wenn keine zweite FS von 6-10 belegt wurde: Neubeginn einer weiteren FS durchgehend bis zur 13 (vierstündig, 2 Halbjahre müssen ins Abitur eingebracht werden).
 2. Wenn nicht Französisch von der 6-10: Neubeginn einer weiteren FS durchgehend bis zur 13 (s.o.).
 3. Falls Französisch von 6-10 durchgehend belegt wurde, kann
 - Französisch in der 11 weitergeführt werden und damit die Fremdsprachenverpflichtung für die zweite Fremdsprache erfüllt werden.
 - b) die Fremdsprache gewechselt werden und dann durchgehend (Latein oder) Spanisch in der Oberstufe belegt werden (s.o.).

2 Einführungsphase (Jg. 11)

- Vorbereitung auf den Unterricht in der Q-phase (Inhalte, Arbeitsweisen)
- eigene Schwerpunkte finden und Interessen verfolgen, Studien- und Berufsorientierung

2 Einführungsphase (Jg. 11)

- Verbindliche Schwerpunktwahl etwa in der Mitte des zweiten Halbjahres
 - ✓ Info-Veranstaltungen (Jahrgangsversammlung und zweimal im Klassenverband, Vorbereitung der Wahlen)
 - ✓ Beratungsstunde durch Fachobleute (Inhalte der Fächer)
 - ✓ Beratung durch Fachlehrerin bzw. Fachlehrer

3 Allgemeines

- Unterricht findet im Klassenverband statt
- 2./ 3. Fremdsprache-, Religions- (WuN-), musisch-künstlerischer- und Sporttheorie findet in Kursen statt
- Qualifikationsstufe: reines Kurssystem mit betreuendem Tutor
- Notensystem wird durch Punktesystem ersetzt

Noten	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend		mangelhaft			ungenügend	
	+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6
Punkte	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00

Quelle: Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.): Die gymnasiale Oberstufe und die Abiturprüfung. Informationen für Eltern, Schülerinnen und Schüler. Hannover 2013, S. 3.

3 Ausgleichsregelung

- In allen Pflichtfächern mindestens 05 Punkte
- Ausgleichsregelung ähnlich der Mittelstufe
- In Deutsch, Mathematik und einer Fremdsprache können Leistungen nur untereinander ausgeglichen werden.
- Einführungsphase kann wiederholt werden
(Auswirkungen auf die maximale Verweildauer von 4 Jahren)

3 Ausgleichsregelung I

Nach Beschluss der Klassenkonferenz kann mit Ausgleichregelung versetzt werden...

- ...wer in zwei Fächern weniger als 05 Punkte hat. Dazu zu jedem Fach ein Ausgleichsfach, so dass in deren Durchschnitt je mind. 05 Punkte erreicht werden.
- ...wer in einem Fach 0 Punkte hat. Dazu muss das Fach durch ein Fach mit 10 Punkten oder zwei Fächern mit 09 und 08 Punkten ausgeglichen werden.

3 Ausgleichsregelung II

- Ausgleichsfächer sind solche, die maximal eine Jahreswochenstunde weniger als das auszugleichende Fach haben.
- Deutsch, Mathematik und Fremdsprache können nur untereinander ausgeglichen werden.
- Sporttheorie kann auch Ausgleichsfach sein
- Alle übrigen über die Pflicht hinaus belegten Fächer (Wahlfächer) sind potenzielle Ausgleichsfächer, aber selbst nicht versetzungsrelevant.

3 Wahlmöglichkeiten E-Phase

- Fremdsprachen

Bisherige 2.Fremdsprache fortführen	Bisherige 2.Fremdsprache ersetzen
• alle Wahlmöglichkeiten bzgl. Schwerpunkten für die Q-Phase unbeschränkt • Note ist versetzungsrelevant • Belegen von Französisch, Latein oder Spanisch als Wahlfach (3.Fremdsprache) möglich. Note ist nicht versetzungsrelevant, kann aber andere ausgleichen	• alle Wahlmöglichkeiten bzgl. Schwerpunkten für die Q-Phase unbeschränkt • Note ist versetzungsrelevant • Ersatzsprache muss für 3 Jahre vierstündig belegt werden und in die Abiturnote eingebracht werden • Die neu-begonnene Sprache kann nicht als erhöhtes Niveau gewählt werden. Voraussetzung für die Wahl als P4/P5 ist die Note „ausreichend“.

3 Wahlmöglichkeiten E-Phase

- Religion: kath./ev. Religion oder Werte und Normen
- Sporttheoriekurs: zusammen mit einer ärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung Voraussetzung für die Wahl des sportlichen Profils. Der zweistündige Kurs findet im 2.Halbjahr statt, die Note ist nicht versetzungsrelevant, kann aber zum Ausgleich anderer Fächer genutzt werden.
- Skikurs mit vorbereitenden Stunden

3 Wahlmöglichkeiten E-Phase

- Kunst, Musik oder Darst. Spiel können jeweils für das gesamte Schuljahr gewählt werden oder es erfolgt ein Wechsel zum Halbjahr.
- Bei späterer Wahl von Kunst oder Musik als erhöhtes Niveau-Fach muss dieses Fach mindestens ein HJ durchgängig belegt werden. Darüber hinaus muss in der Qualifikationsphase zusätzlich Musik oder Kunst (das Fach, das nicht P1 ist) 2 Halbjahre lang belegt und eingebracht werden.

3 Stundenver- teilung E- Phase

Bereich	Aufgabenfeld	Fächer	Wochenstunden
Pflichtfächer	A	Deutsch	3
		Englisch	3
		Fortgeführte FS	3 ¹
		Musik, Kunst, Darstellendes Spiel ²	2
	B	Geschichte	2
		Erdkunde	1
		Politik-Wirtschaft ³	3
		kath. Religion oder ev. Religion oder Werte und Normen ⁴	2
	C	Mathematik	3
		Biologie	2
		Chemie	2
		Physik	2
		Sport	2
Wahlfächer		Weitere Fremdsprache ⁵ , Sporttheoriekurs ⁶	
Wahlangebote		Arbeitsgemeinschaften ⁷ , Förderunterricht ⁸	

1) Latein oder Französisch kann durch Spanisch Neu ersetzt werden. Der Unterricht in Spanisch Neu ist **vierstündig**.

5) Wer Latein oder Französisch aus der Mittelstufe fortsetzt, kann zusätzlich Spanisch Neu wählen. Der Unterricht ist **vierstündig**. Für den Unterricht besteht eine Teilnahmepflicht. Die weitere Fremdsprache kann zum Halbjahr abgewählt werden.

4 Erwerb des Latinum

Nach Klasse 10: kleines Latinum

Nach Klasse 11: Latinum

Nach Klasse 13: großes Latinum

jeweils an min. ausreichende Leistungen gekoppelt.

Latinum (klein oder groß) ist Voraussetzung für bestimmte Studiengänge (je nach Universität).

Empfehlung: Erwerb auf der Schule!

5 Fordern und Fördern

Interessen und Talente:

- MINT-Camp mit der HS Lingen und Unternehmen
- MINT-EC-Camps an Universitäten, Akademien der Fraunhofer-Gesellschaft (Bremen) in den Herbstferien
- Zusatzangebote in MINT und den Sprachen:
 - Wettbewerbe (JuFo, IChO, IBO, Fremdsprachen, FLL)
- Schülerakademie am LWH in Lingen (Herbstferien)
- Windthorstabend (Politik, Geschichte, Erdkunde),
Windthorst-Stiftung (Stipendien)
- Sprachzertifikate (DELFI, Cambridge)

5 Fordern und Fördern

Unterstützungskonzept im Jg. 11:

Für SchülerInnen mit Problemen in einzelnen Fächern (z.B. von der Oberschule kommend)

- Lernzirkel am Nachmittag
 - Organisiert von der Schule
 - Geleitet von kompetentem Schüler der Qualifikationsstufe
- Zeitweise Förderunterricht durch Lehrer

5 Auslandsschuljahr

- Verkürzung der Einführungsphase bei Auslandsschulbesuch möglich
- Voraussetzung: gleichwertiger Unterricht
- Wichtig: Absprache mit Schulleitung und Beratung vor dem Besuch
- Fremdsprachenaufgabe: Ausnahmeregelungen
- Merkblatt auf der Webpage zum Download

5 Auslandsschuljahr

- Vorteile: Persönlichkeitsentwicklung, Sprachkompetenz
- Nachteile: hohe Kosten (falls kein Stipendium für die Durchführung gefunden wird), Herausreißen und erneute Integration in ein soziales Umfeld ist mit Aufwand verbunden

6 Studien- und Berufsorientierung

- individuelle Beratung durch Agentur für Arbeit, Teilnahme am geva-Test (Potentialanalyse, kostenpflichtig), Berufsinformationstage (Hochschulen, Universitäten, Soziales Jahr)
- Berufspraktikum (2 Wochen) / 1 Stunde Politik zur Berufsberatung, freiwillige Praktika in den Ferien
- Management Information Game (MIG)
- VME-Stiftung (Verband der Metall- und Elektroindustrie Osnabrück-Emsland): Fragen rund um ein Ingenieurstudium
- Wissenschaftstag im Jg. 12, HIT Uni Münster

7 Qualifikationsphase

- ab dem erstem Schultag der Qualifikationsphase (Aug. 2020) wird die Abiturnote erarbeitet (Abiturnote setzt sich aus Leistungen der Qualifikationsphase und der Abiturprüfung zusammen)
- Unterricht im Kurssystem mit mindestens 32 Wochenstunden im Durchschnitt
- Benotung im Punktesystem
- individuelle Schwerpunktsetzung durch Wahlen
 - ✓ drei Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau (ehemals „Leistungskurse“, 5 Wochenstunden)
 - ✓ zwei Fächer auf grundlegendem Anforderungsniveau im Rahmen der Profilvorgaben (3 Wochenstunden)

7 Qualifikationsphase

- Keine Versetzung am Ende von Jg. 12: ABER: Zulassung zur Abiturprüfung hängt von Semesterergebnissen ab, sodass ein Wiederholen ggf. sinnvoll oder auch notwendig ist (freiwilliges Zurücktreten)
- Erreichbare Abschlüsse:
 - ✓ (Schulischer Teil der) Fachhochschulreife
 - ✓ Abitur

7 Qualifikationsphase

- SuS wählen Schwerpunkte (sprachlich, musisch-künstlerisch, gesellschaftswissenschaftlich, math.-naturwissenschaftlich oder sportlich)
- Kern-, Schwerpunkt-, Ergänzungs- und Wahlfächer
- Seminarfach mit fächerübergreifenden Problemstellungen, Erlernen von Methoden, Anfertigen einer Facharbeit
- Möglichkeit einer Präsentationsprüfung im Abitur und einer besonderen Lernleistung (P4 und P5)
- Prüfungsfach kann nur ein Fach sein, was in der Einführungsphase mind. ein HJ (durchgängig), im Falle einer neuen Fremdsprache zwei HJ belegt wurde.

7 Qualifikationsphase

- Vorgaben für die Wahl der Prüfungsfächer: Zwei der drei Fächer Deutsch, Mathematik, Fremdsprache und aus jedem Aufgabenfeld muss ein Prüfungsfach vertreten sein.

A	B	C	ohne Zuordnung
Deutsch	Geschichte	Mathematik	Sport
Englisch	Politik-Wirtschaft	Physik	Seminarfach*
Französisch	Erdkunde	Chemie	
Latein	Religion	Biologie	
Spanisch	Werte und Normen*		
Kunst			
Musik			
Darstellendes Spiel*			

*nicht als Prüfungsfach wählbar

7 Qualifikationsphase

- Folgende Pflichtbelegungen im Jg.12/13 muss jedes SuS unabhängig von der Schwerpunktwahl belegen

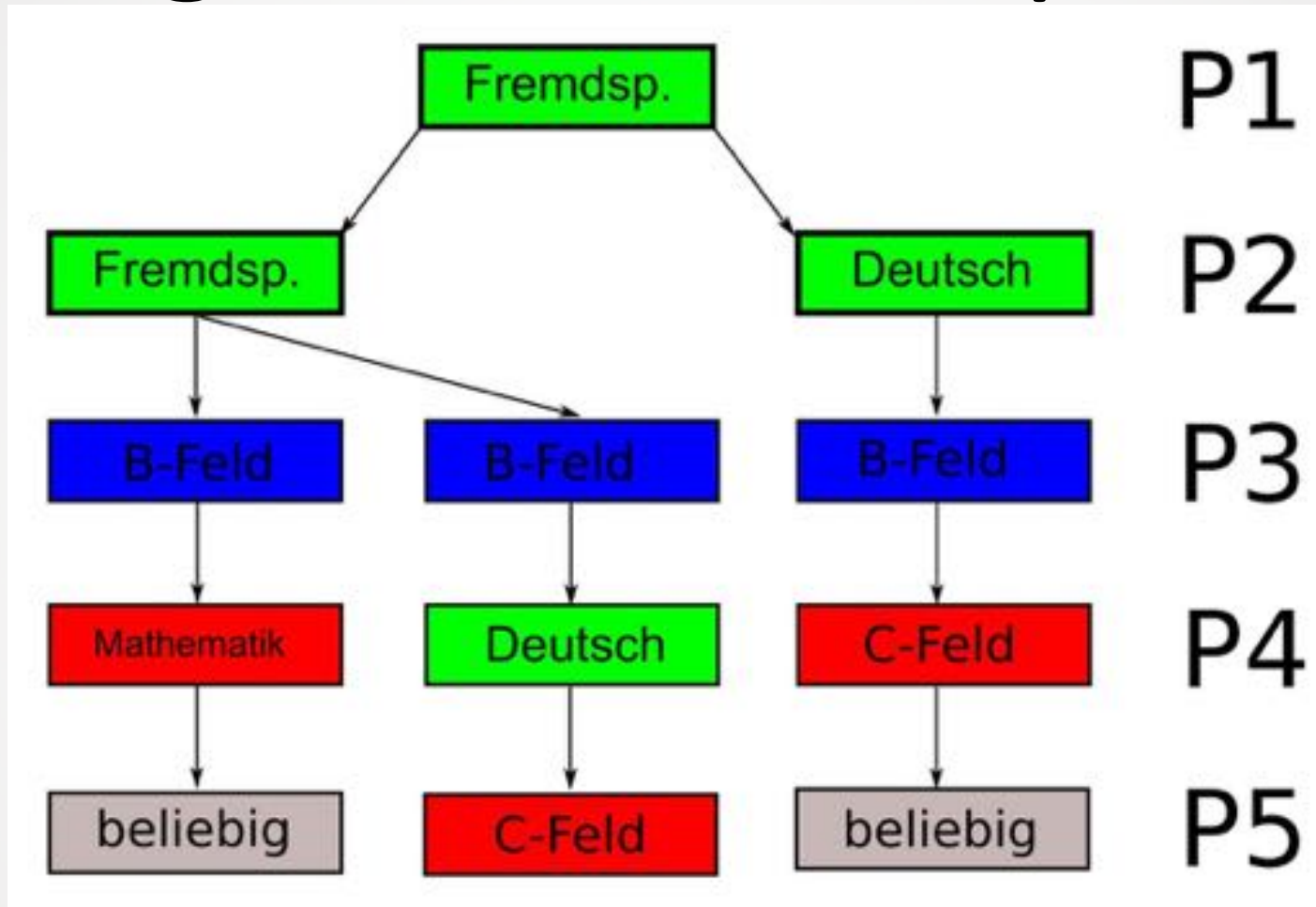
Fach	Mindestanzahl Schulhalbjahre
Deutsch	4
Fremdsprache	4
Kunst oder Musik oder Darstellendes Spiel	2
Geschichte	2
Religion oder Werte und Normen	2
Mathematik	4
Naturwissenschaft	4
Seminarfach	3
Sport	4
Politik-Wirtschaft*	2
Neu begonnene Fremdsprache im Jahrgang 11	4

* außer wenn im gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt Erdkunde dritter eN-Kurs ist

	Sprachlicher Schwerpunkt	Musisch-künstlerischer Schwerpunkt	Gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt	Mathematisch-naturwissen. Schwerpunkt	Sportlicher Schwerpunkt	WS	SHJ
Schwerpunktfach	fortgeführte FS aus Sek.I	Kunst oder Musik	Geschichte	NW oder Mathematik	Sport	5	4
	Weitere fortgeführte FS aus Sek.I oder Deutsch	Deutsch oder Mathematik	Politik-Wirtsch. Erdkunde	weitere NW, Mathematik	NW	5	4
Kernfächer	Deutsch oder weitere FS		Deutsch	Deutsch	Deutsch	3*	4
		FS	FS	FS	FS	3*	4
	Mathematik	Mathematik oder Deutsch	Mathematik	Mathematik	Mathematik	3*	4

	sprachlich	musisch-künstlerisch	gesellschaftswissenschaftl.	math.-Naturwissen.	sportlich	W S	SH J
Ergänzungsfächer	Naturwissenschaft	Naturwissenschaft	Naturwissenschaft	Naturwissenschaft		3*	4
	Musik, Kunst, Darstell. Spiel	Musik, Kunst, Darstell. Spiel	Musik, Kunst, Darstell. Spiel	Musik, Kunst, Darstell. Spiel	Musik, Kunst, Darstell. Spiel	3	4
	Geschichte	Geschichte		Geschichte	Geschichte	3	4
	Politik-Wirtschaft	Politik-Wirtschaft	Politik-Wirtschaft	Politik-Wirtschaft	Politik-Wirtschaft	3*	4
	Religion, WuN	Religion, WuN	Religion, WuN	Religion, WuN	Religion, WuN	3	4
			weitere FS, weitere NW		weitere FS, weitere NW	3-4	
	Sport	Sport	Sport	Sport	Sport	2	4
	Seminarfach	Seminarfach	Seminarfach	Seminarfach	Seminarfach	2	3

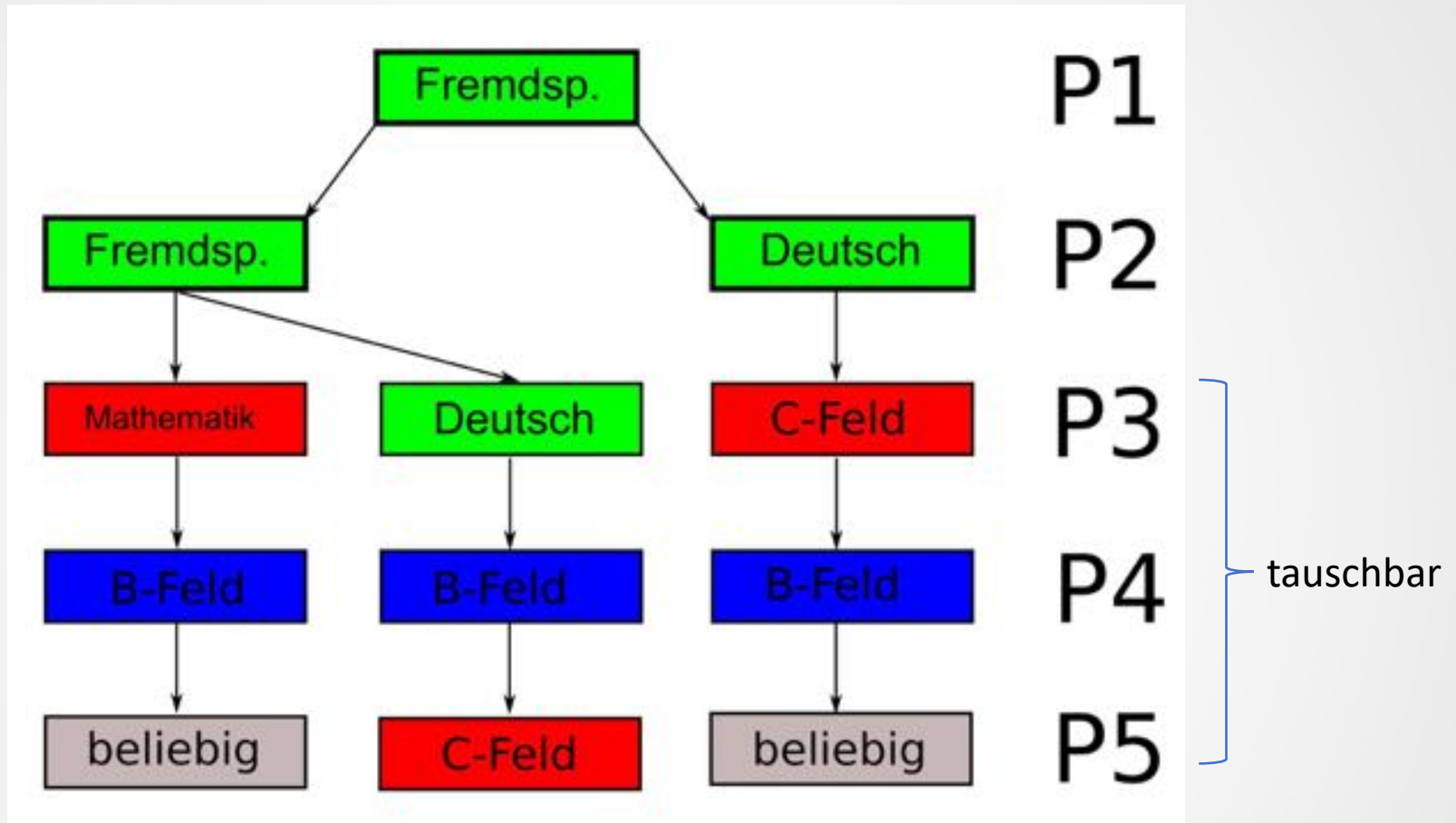
Allgemeines Beispiel



Für alle Schwerpunkte gilt

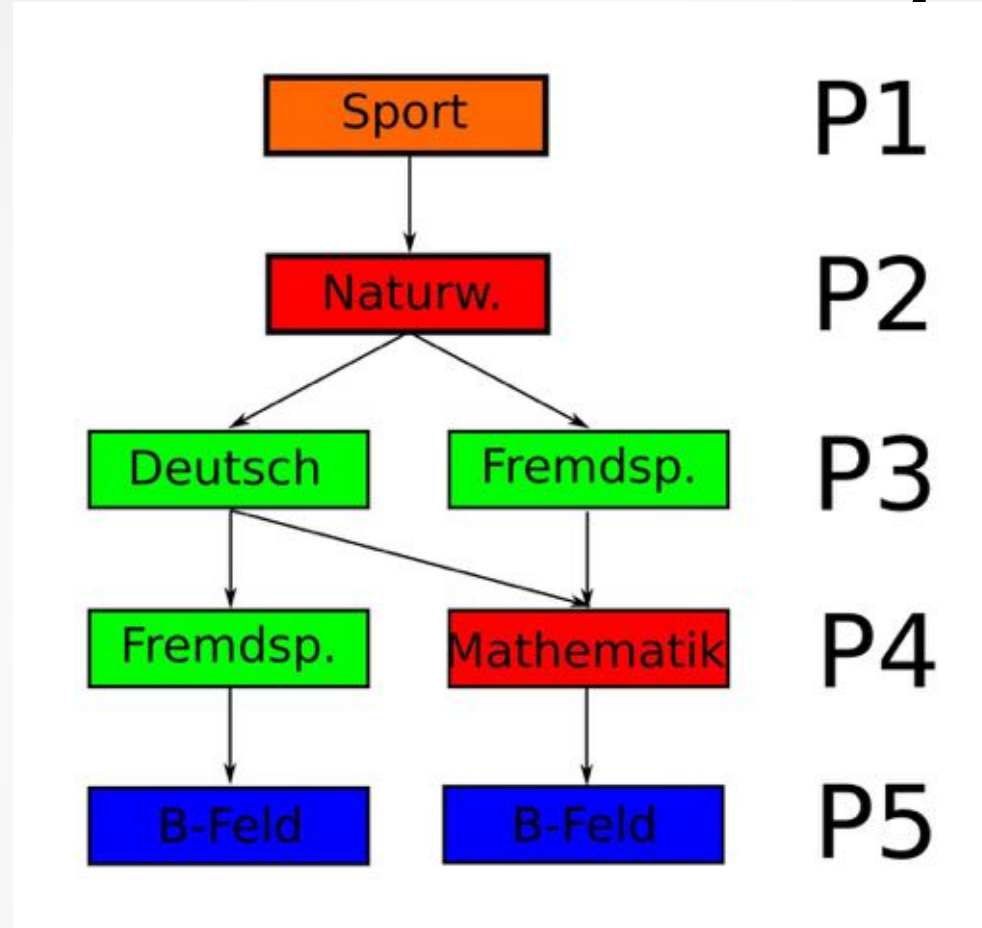
- nur eine fortgeführte (nicht in E-Phase neu begonnene) Fremdsprache kann 1.-3. Prüfungsfach sein.
- Sport und Seminarfach sind nicht für <beliebig> einsetzbar.

Sprachlicher Schwerpunkt



Insgesamt müssen zwei Fremdsprachen 4 Halbjahre lang belegt und eingebracht werden.

Sportlicher Schwerpunkt

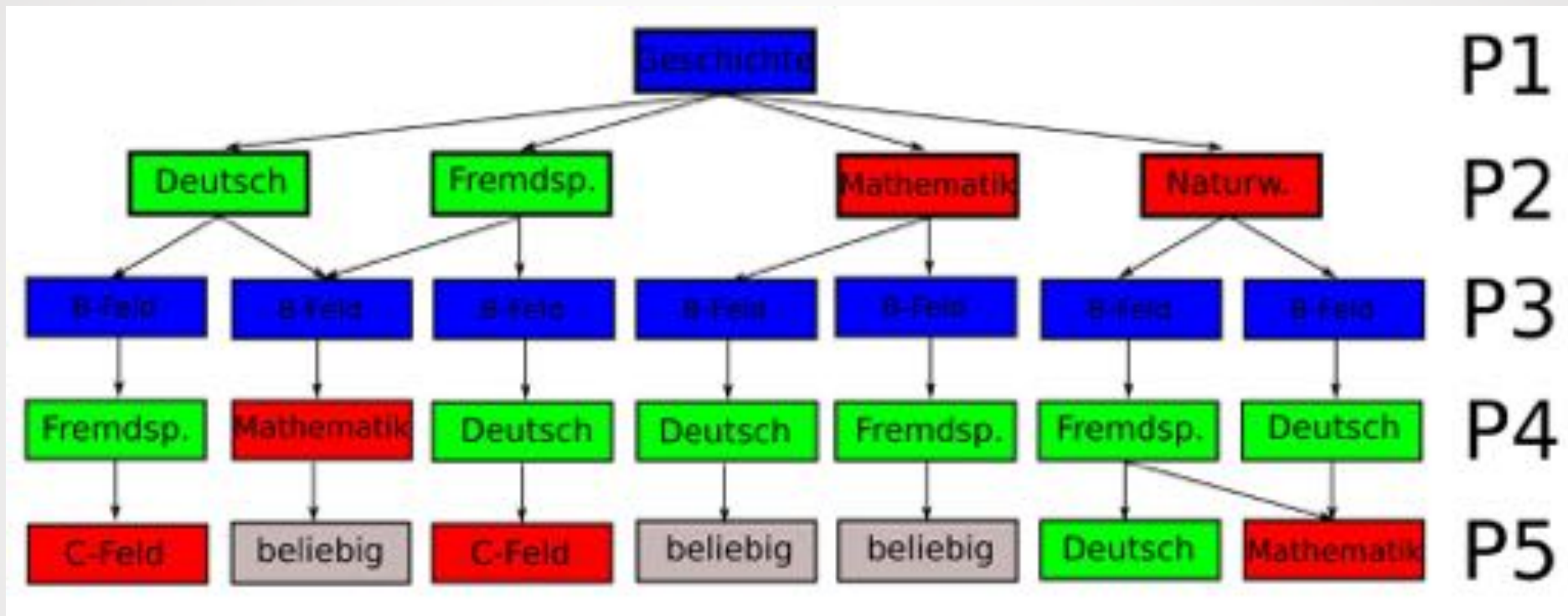


tauschbar

Darüber hinaus muss zusätzlich eine weitere Fremdsprache oder eine weitere Naturwissenschaft 2 Halbjahre lang belegt und eingebracht werden.

In der E-Phase muss Sporttheorie belegt worden sein. Eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung muss vorliegen.

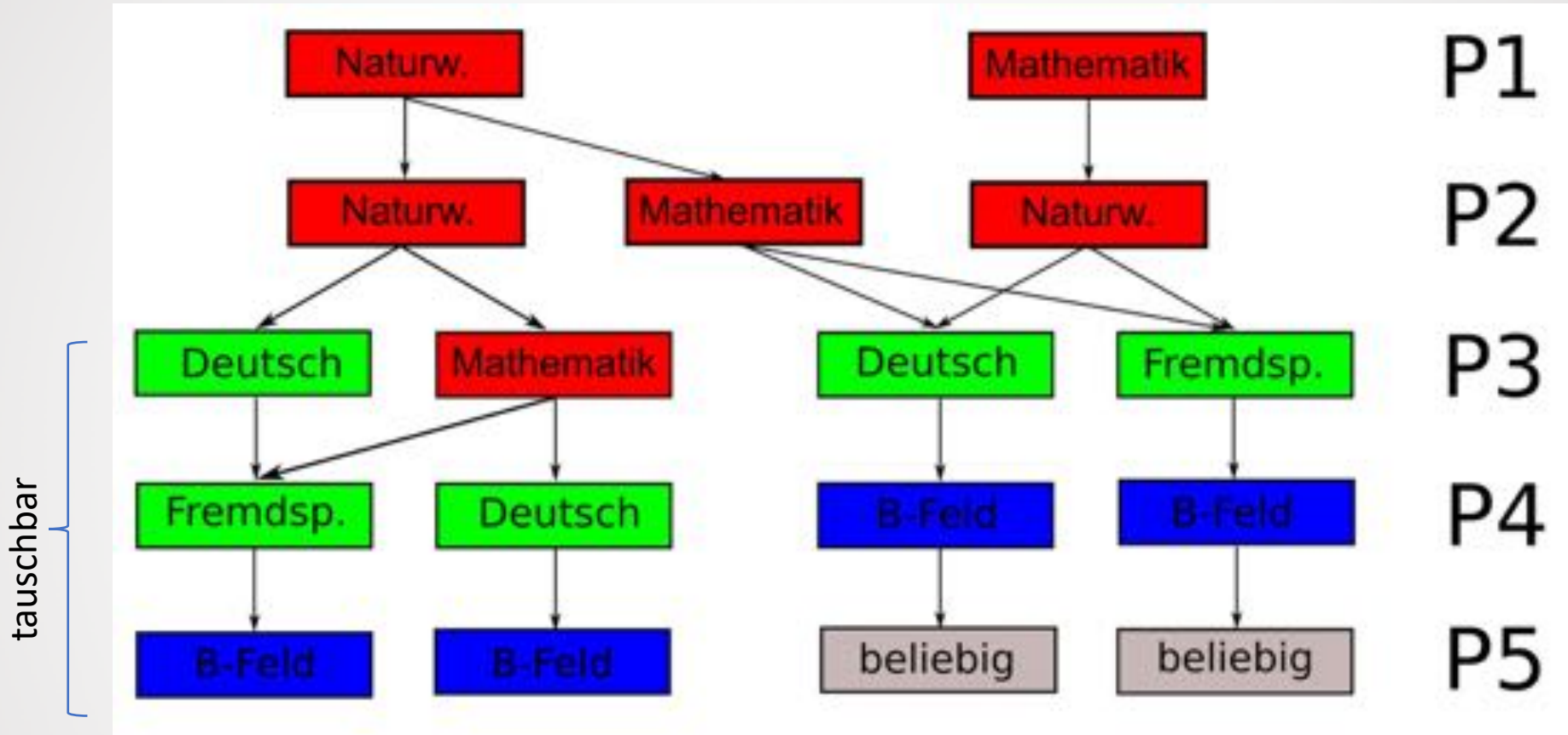
Gesellschaftsw. Schwerpunkt



Darüber hinaus muss zusätzlich eine weitere Fremdsprache oder eine weitere Naturwissenschaft 2 Halbjahre lang belegt und eingebracht werden.

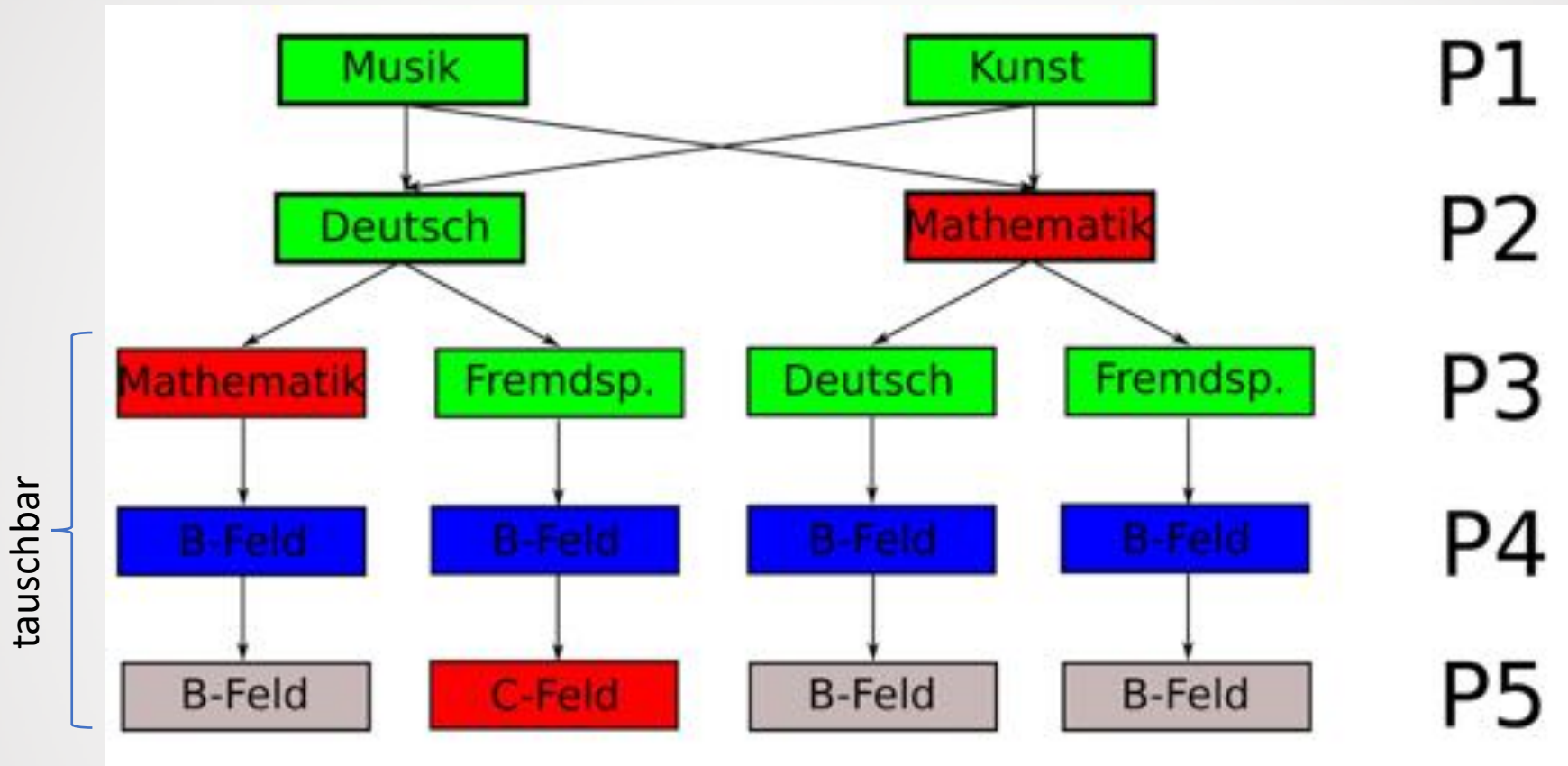
P4 / P5 tauschbar

Math.-naturw. Schwerpunkt



Insgesamt müssen zwei Naturwissenschaften 4 Halbjahre lang belegt und eingebracht werden.

Musisch-künstl.Schwerpunkt



Darüber hinaus muss zusätzlich Musik oder Kunst (das Fach, das nicht P1 ist) 2 Halbjahre lang belegt und eingebracht werden.